

AHV-Sicherung

Eine Erhöhung der AHV-Beiträge addiert und multipliziert sich mehrfach und hat massive Preisaufschläge in allen Lebensbereichen zur Folge. Als Beispiel eine Erhöhung um nur 1 Franken bei einem Bau-ern: Der Bauer zahlt 1.- mehr => 1.- + 1. Verarbeiter: 1.- vom Bauern und selbst 1.- => 2.- + 2. Verarbeiter: 2.- vom 1. Verarbeiter und selbst 1.- => 3.- +

1. Zwischenhändler: 3.- vom 2. Verarbeiter und selbst 1.- => 4.- + 2. Zwischenhändler: 4.- vom 1. Zwischenhändler und selbst 1.- => 5.- + Endverkäufer: 5.- vom 2. Zwischenhändler und selbst 1.- => 6.-. Somit bei 6 Bearbeitungs-Posten: Von 1.- auf 21.-, die weiter verrechnet werden müssen ($1+2+3+4+5+6=21$). Das Ganze noch multipliziert mit der entsprechenden Anzahl Mitarbeitenden pro Bearbeitungs-Posten. Dazu kommen jeweils teurere Verpackungen, Transport, Strom etc. Bei jeder Station noch zusätzlich Aufschläge für deren Inhaber/Aktionäre, auch die haben durch die Verteuerung Mehrkosten. Durch die höheren Endpreise ergeben sich zwangsweise höhere Mehrwertsteuer-Abgaben, auch wenn der Abgabe-Satz gleich bleibt. Diese müssen ebenfalls auf die Produkt-Preise umgewälzt werden. Das alles betrifft auch Strom, ÖV, Transporte, Treibstoffe, Post, Bank, Dienstleistungen, Bauen, Wohnen, Computer/IT, Entsorgung, Krankheit, Medikamente, Pflege, Krankenkassen etc.

Also unser ganzes Leben wird teurer und beeinträchtigt unsere Konkurrenzfähigkeit. Als Nebeneffekt steigert das vermutlich unser Bruttosozialprodukt. Obiges gilt ebenfalls für Pensionskassen und weitere Vorsorge-Werke. Woher die Kapitalerträge aus dem Vermögen der Vorsorge-Werke herkommen und die Vermögens-Verwaltungskosten sind ein Thema für sich und müssen ebenfalls genau angeschaut werden. Es heisst, die Kapitalerträge kommen vom Markt, so nach dem Motto: «Lassen Sie ihr Geld arbeiten». Arbeiten tun jedoch Arbeitende.

Kurt Bürki
Im Frommenhaus 37, Triesenberg